Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deutsches
Rotes
Kreuz

Honorarkraft zur Durchführung von Schulungsmodulen zum Thema Klimaanpassung und Klimaschutz für pädagogisches Fachpersonal in der DRK-Kindertagesbetreuung im Zeitraum 12/2023 – 2/2025

Berlin, 27.10.2023

1. Auftrag

Durchführung von Schulungen zum Thema Klimaanpassung und Klimaschutz in der DRK-Kindertagesbetreuung als Präsenzschulung für das pädagogische Fachpersonals in DRK-Kitas. Die Vergabe erfolgt in Losen:

- Los 1 betrifft das Modul Klimaanpassung.
- Los 2 betrifft das Modul Klimaschutz.

Es besteht die Möglichkeit, sich auf eines oder auf beide Lose zu bewerben. Inhaltliche Erläuterungen zu den Modulen siehe Punkt 3.

2. Auftraggeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V. - DRK-Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und als nationale Hilfsgesellschaft gehört das DRK zu den tragenden Säulen des Sozialstaats. In unserem Bundesverband (DRK e.V.-Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und mehr als 4.500 Ortsvereine) sind über 435.000 ehrenamtlich und etwa 177.000 hauptamtlich Mitarbeitende mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hilfen in allen Feldern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv. Dazu zählen Kindertagesbetreuung, Kleiderkammern, die Vermittlung in Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen wie Schwangerschaft oder Privatinsolvenz, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenso wie die oft als typisch wahrgenommenen Erste-Hilfe-Kurse, Rettungs- und Blutspendedienste.

3. Leistungsbeschreibung

Auf Basis eines bestehenden Schulungskonzepts zum Thema Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Klimaschutz für die Zielgruppe pädagogische Fachkräfte in DRK-Kindertageseinrichtungen sollen Schulungen an verschiedenen Standorten durchgeführt werden. Jedes Modul hat einen Zeitumfang von jeweils 8 Unterrichtseinheiten. Die Module werden in DRK-Kindertageseinrichtungen vor Ort durchgeführt, oft als Teamschulung aber auch Kita-übergreifend für Interessierte aus mehreren Einrichtungen eines Trägers.
Die Module werden überwiegend an zeitlich versetzten Terminen durchgeführt, können aber auch direkt aufeinander folgen. Die thematischen Schwerpunkte sind wie folgt:

- Modul 1: Gesundheitliche Folgen des Klimawandels für Kinder (Hitze, UV-Strahlung, Allergien, Asthma, Luftverschmutzung, übertragbare Krankheiten/ Infektionen) und der Anpassung an diese neuen Herausforderungen, inkl. Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für Kinder und Entwicklung von Selbstwirksamkeit.
- Modul 2: Klimaschutz in Kindertageseinrichtungen, betriebliche und pädagogische Ebene (Schwerpunkt Energie und klimafreundliche Ernährung), Selbstwirksamkeit für Kinder und Pädagog:innen.

Die Schulungen können bundesweit stattfinden.

Der Auftrag besteht in der Leitung, Durchführung, Moderation, Vor- und Nachbereitung der Schulungsveranstaltungen. Dazu gehört:

- das Studium des vorliegenden Schulungskonzepts,
- vorbereitende Gespräche mit der zuständigen Referentin im DRK-Generalsekretariat,
- die organisatorische Vorbereitung der Schulungen (Zusammenstellen von Schulungsunterlagen, Präsentationen und Materialien etc., das Vorbereiten der Räumlichkeiten etc.),
- Die Durchführung der Schulungen auf Basis des vorliegenden Konzepts.

Die Module sind inhaltlich und methodisch-didaktisch aufbereitet. Nichtsdestotrotz muss während der Schulung auf die individuellen Bedarfe und Voraussetzungen eingegangen werden, um die Schulung methodisch abwechslungsreich, teilnehmerorientiert und -aktivierend sowie handlungs-, umsetzungs- und wirkungsorientiert zu gestalten. Auf die Teilnehmenden und Entwicklungen während der Veranstaltungen ist flexibel einzugehen. Die Teilnehmenden sollen ausreichend Raum für individuelle, konkrete Vorhaben und deren Umsetzungsplanung haben, ebenso für zielgerichteten Austausch und kollegiale Beratung.

Die Organisation und Durchführung der Schulungen werden im engen inhaltlichen und organisatorischen Austausch mit dem Generalsekretariat organisiert. Eine entsprechende kollegiale Zusammenarbeit ist unabdingbar.

4. Zeitplanung und Organisation

Die Schulungen werden Zeitraum Dezember 2023 – Februar 2025 durchgeführt werden, die Anzahl der Termine und die Orte stehen noch nicht fest.
Die organisatorische Vorbereitung der einzelnen Schulungen (Absprache mit den Einrichtungen, Teilnehmendenverwaltung, Raumorganisation, Verpflegung, etc.) werden vom Auftraggeber übernommen. Reisekosten, Verpflegung und Übernachtung für die Seminarleitung werden ebenfalls vom Auftraggeber übernommen. Die Abrechnung erfolgt nach den Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes.

5. Gewünschte Qualifikationen

Für die o.g. Aufgaben soll eine Person mit spezifischer Fachexpertise und Praxiserfahrung eingesetzt werden. Die Aufteilung auf mehrere Personen eines Anbieters ist möglich.

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

<u>Für beide Module:</u>

- Nachgewiesene Erfahrung in der Durchführung von Schulungen/ Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal, möglichst im Kita-Kontext
- Sehr gute Fachkenntnisse des Themengebiets (Klimawandel/ Klimaschutz/ Klimaanpassung)

Für Modul 1 (Klimaanpassung)

- Nachgewiesene Kenntnisse (z.B. durch einschlägiges Studium, Weiterbildung und/oder Arbeitserfahrung) der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels für Kinder in den in Punkt 3 beschriebenen Themenfeldern. Fundierte (medizinische) Fachkenntnis und Aussagefähigkeit sind hier unabdingbar.
- Kenntnisse von strukturellen Klimaanpassungsmaßnahmen (z.B. an und in Gebäuden)

Für Modul 2 (Klimaschutz)

- Erfahrung in der Umweltbildung/BNE mit und für Kinder (vorzugsweise im Kita-Alter), idealerweise zum Thema Klimawandel und Klimaschutz

Rückfragen zu der Ausschreibung können bis zum **16.11.2023** an Katja Plume (k.plume@drk.de | 030-85404-208) gestellt werden.

6. Vergütung

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis pro durchgeführten Modul. Sie umfasst neben der Durchführungszeit auch den zeitlichen Aufwand für die unter Punkt 4 genannten Leistungen. Die abzurechnende Summe beträgt **800 EUR (netto) pro Modul**. Die Kosten für Reise, Verpflegung und ggf. Unterbringung trägt der Auftraggeber, ebenso die Kosten für Verbrauchsmaterial, das bei den Schulungen eingesetzt wird. Die Reisekosten werden nach Bundesreisekostengesetz abgerechnet.

7. Anforderungen an die Bewerbung

7.1. Abgabe, Form und Inhalt

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in deutscher Sprache bis zum **17.11.2023 um 12:00 Uhr** ausschließlich per E-Mail (als PDF-Anhang) an k.plume@drk.de ein.

Die Bewerbung soll beinhalten:

- Übersichtliches Ausbildungs- und Berufsprofil der einzusetzenden Person(en).
- Darstellung und Nachweis der in Punkt 5 genannten Erfahrungen und Qualifikationen
- Aussagekräftige Arbeitsproben (soweit sinnvoll)
- Zeugnisse/Nachweise für Ausbildung und Qualifikationen

7.2. Finanzielle Gegebenheiten

Der ggf. erforderliche Umstieg von Präsenz- auf Online-Formate aufgrund einer sich ggf. ändernden Corona-Lage ändert nichts an dem entsprechenden Honorar, wenngleich womöglich Anpassungen an zeitliche Aufteilung der Veranstaltungen, Methodik, Format u.Ä. stattfinden.

Ggf. anfallende Reise- und Übernachtungskosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz abgerechnet.

Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, werden nicht erstattet.

7.3. Auswahlverfahren

Die Vorauswahl erfolgt auf der Grundlage der nachgewiesenen inhaltlichen und methodischen Kompetenz und der Erfahrung. Mit den drei Bewerber:innen, die die höchste Punktzahl bei der

Vorauswahl erreicht haben, wird ein Auswahlgespräch (online) durchgeführt. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Inhaltliche Kompetenz im jeweiligen Themenfeld zu Modul 1 und Modul 2 (30%)
- Spezifische Erfahrung in der Durchführung von Schulungsveranstaltungen (20%)
- Fachkenntnisse der Themengebiete Klimawandel, Klimaanpassung, Klimaschutz (30%)
- Überzeugungskraft im persönlichen Gespräch (20%)

Dabei erfolgt die Punkteverteilung auf die Erfüllung der einzelnen Kriterien nach dem Schema: 0 Punkte: Es liegen in Bezug auf das jeweilige Bewertungskriterium insgesamt sehr schwerwiegende Defizite oder keine wertungsfähigen Angaben vor; 1 Punkt: Es liegen in Bezug auf das jeweilige Bewertungskriterium einige Defizite vor; 2 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium, jedoch liegen geringfügige Defizite vor; 3 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium zufriedenstellend; 4 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium vollständig und plausibel, 5 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium überdurchschnittlich.
Das Projektteam im Generalsekretariat führt ein persönliches Gespräch per Videokonferenz mit den Bewerber:innen durch, die aufgrund der Bewertung nach den ersten beiden Kriterien in die engere Auswahl kommen. Die Überzeugungskraft im Gespräch ist das dritte Kriterium. Die Gesprächstermine werden individuell abgestimmt.

7.4. Bewertungsschema

Die qualitative Bewertung, gemäß der genannten Zuschlagskriterien, erfolgt durch den Auftraggeber anhand folgender Formel:

Formel: $(erreichte\ Schulnote\ x\ Faktor\ 20)\ x\ Gewichtung\ in\ \% = Qualitätspunkte$

Beispiel: $(Schulnote\ 4\ x\ Faktor\ 20)\ x\ Gewichtung\ 30\ \% = 24{,}00\ Punkte$

Der Auftraggeber wird dem:r Bewerber:in mit der höchsten Punktzahl den Zuschlag erteilen.

8. Sonstige Angaben

Die Angaben haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise für die entsprechenden Angaben nachzufordern. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Es gilt deutsches Recht.